

## Bewirtschaftungsmaßnahmen bzw. -regimes zur Verminderung des Nitrataustrags aus landwirtschaftlich genutzten Böden in das Grundwasser in Sachsen

### A11) optimale Gesunderhaltung der Bestände

#### Grundsätzliches, Beschreibung:

- die Gesunderhaltung des Kulturpflanzenbestandes ist eine der grundlegendsten und einflussreichsten Maßnahmen für den erfolgreichen Pflanzenbau und eine hohe Nährstoffeffizienz
- während der Bestandesentwicklung können hier verschiedene Maßnahmen zur Anwendung kommen, die von Bonituren über Bekämpfungsrichtwerte bis zur Anwendung entsprechender Präparate reichen, auf die hier nicht eingegangen werden kann
- zusätzlich spielen eine Reihe von Faktoren bei der Anbaugestaltung eine Rolle, wie z.B. Sortenwahl, Fruchtfolge, Bodenbearbeitung ...
- die Empfehlungen des LfULG zum Pflanzenschutz bieten eine sehr gute Basis für die Gesunderhaltung der Bestände

#### Wirkung:

- die Gesunderhaltung der Bestände wirkt maßgeblich auf
  - die Ertragshöhe und Ertragssicherheit
  - die Ausschöpfung des N-Angebots
  - die N-Effizienz und den N-Saldo des Anbaus
- sie ist damit ein maßgeblicher Faktor zur Reduzierung der N-Verlagerungsgefahr

Wirkung auf den Nitratgehalt im Sickerwasser über			auf NH <sub>3</sub> -Emissionen
Absenkung des N <sub>min</sub> zu Vegetationsende	Senkung des langjährigen N-Saldos	Ertragssicherung, -stabilität	
++	+	+++	0

Wirkungsgeschwindigkeit auf			
Absenkung des N <sub>min</sub> zu Vegetationsende	Senkung des N-Saldos	Nitrataustrag mit dem Sickerwasser	auf NH <sub>3</sub> -Emissionen
im betreffenden Jahr	im betreffenden Jahr und langjährig	eher langfristig, ggf. auch kurz/mittelfristig	0

die größten positiven Auswirkungen sind zu erwarten:

- Kulturen mit größerem Schädlings-/Krankheitsdruck (z.B. Weizen, Raps)
- in engen Fruchtfolgen
- 

#### Einschränkungen:

- die rechtlichen Vorgaben zum Pflanzenschutz sind in jedem Fall einzuhalten
- Einschränkungen können sich auch aus verschiedenen Schutzgebietsregelungen ergeben

#### Datenbelege aus Sachsen: